

Dem Schilf-Schwund auf der Spur

Ein Projekt der Thomas-Mann-Schule sucht nach Ursachen und Lösungen für den Rückgang des Lebensraums

St. Gertrud. Es ist schon etwas ungewöhnlich, dass sich Jugendliche derart für eine doch eher unscheinbare Pflanze begeistern. Doch diese 17 Schüler der Thomas-Mann-Schule sind von Schilf ganz gefesselt. Haufenweise Petrischalen stehen in der Aula aufgereiht. Darin schwimmen kleine Insektenlarven, Wassermilben, Würmer und Muscheln. All diese, in den Schilfgebieten beheimateten Lebewesen wurden von den Schülern aus dem Schilfgebiet an der Wakenitz gefischt und untersucht, um einer Frage auf den Grund zu gehen: Warum verschwindet das Schilf an der Wakenitz? Seit sieben Jahren sammeln die Schüler allerlei Daten rund um den Vegetationsbestand und geben die Erkenntnisse weiter an den nächsten Jahrgang, der das Projekt fortsetzen wird. Jetzt haben sie die Ergebnisse des vergangenen Jahres präsentiert.

Die Frage, warum das Schilf zurückgeht, treibt die Schüler nicht



Begeistert dabei: Anja-Petra Nitschke untersucht mit den Schülern Nils Machinia und Lukas Klapproth die gesammelten Lebewesen. Foto: Riedel

ohne Grund um. „Es ist ein europaweites Problem“, erklärt Nils Machinia (17). Darunter litten vor allem Tiere, die keine Nistplätze für Nachwuchs fänden. Die Ursachen des Rückgangs sind völlig unklar. „Von der Sedimentqualität bis zur

Genetik können viele Faktoren eine Rolle spielen“, sagt Biologielehrerin Anja-Petra Nitschke. Welche das sind, ist ein Rätsel, das die Schüler zusammen mit dem „Offenen Labor“ (Lola) der Universität Lübeck lösen wollen. Und dafür op-

fern sie auch mal ihre Freizeit. „Es kommt häufig vor, dass die Schüler am Sonnabend losziehen und mit dem Boot auf die Wakenitz paddeln und direkt vor Ort Proben nehmen und auswerten“, lobt Jörg Clement. Der ehemalige Biologie-Lehrer und sein Kollege Rolf Albert sind die Initiatoren des Projekts und verfolgen voller Stolz die Entwicklung. Inzwischen hat die Gruppe sogar neuen Schilf gezüchtet und am Wakenitz-Ufer eingesetzt. „Nun hoffen wir, dass das Schilf dort weiter wächst und dass wir irgendwann das Rätsel lösen“, so Schüler Nils Machinia. Durch die Aufarbeitung und Digitalisierung der Daten haben die Gymnasiasten außerdem eine Homepage erstellt, die alle gesammelten Informationen zusammenfasst und die Aufarbeitung erleichtert. er

● **Die Internetseite** findet man unter tms-hl.de:8080/schilfprojekt_neu/wiki